

Kostentransparenz in der

Telekommunikation:

Die Gesprächsdatenauswertung GDV.

Leichte **Installation**, komfortabel in der
Bedienung.

Deutsche
Telekom



Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
Einführung	1
Konfiguration	1
Sicherheitshinweise	2
Sicherheitshinweise	2
Netzausfall	2
Hinweise zur Batterie	2
Installation des Controllers	3
Voraussetzungen	3
Installation	3
Konfiguration	4
Installation der Software	5
Voraussetzungen	5
Installation	6
Installation im Netzwerk	7
Konfiguration	7
Funktionstest	7
Anschaltung an TK-Anlage	8
Verbindung Controller-TK-Anlage	8
Test Gesamtsystem	8
Installation der Carrier	8
Entstörungshinweise	9
Meldung: Time-Out	9
Meldung: Falscher Controller-Typ	9
Meldung: 0 von 0 Datensätze übernommen	9
Technische Daten	10
Controller CDCU	10
Steckernetzgerät SNG2	10

Einführung

Einführung

Im nachfolgenden sind alle Arbeiten, die zur Inbetriebnahme des Basispaketes von GDV erforderlich sind, beschrieben.

Konfiguration

Nach der Montage des Systems GDV liegt die folgende Konfiguration der Komponenten vor. Die Anschaltung und die Entfernung zwischen TK-Anlage und dem Controller hängen von den Leistungsmerkmalen der TK-Anlage ab. Für die vollständige Montage des Systems benötigen Sie ein GDV PBX-Kit für die Anschaltung des Controllers an Ihre TK-Anlage.

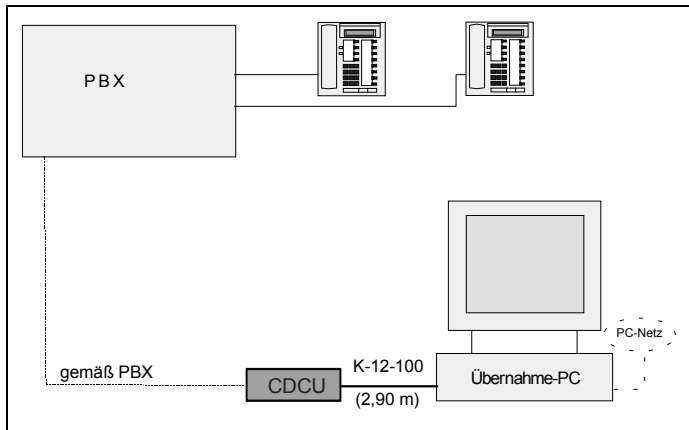


Bild 1: Anschaltung Controller

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise

Die mitgelieferten Geräte beinhalten keine wartbaren Teile.

Durch unbefugtes Öffnen und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für den Benutzer entstehen.

Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten in das Innere der Geräte gelangen, da Kurzschlüsse die Folge sein können.

Beachten Sie den angegebenen erlaubten Betriebsspannungsbereich.

Verlegen Sie die Anschlußkabel so, daß niemand darauf treten oder stolpern kann.

Netzausfall

Bei Netzausfall ist der Controller außer Betrieb und kann keine Daten von der Telekommunikationsanlage entgegennehmen oder zum angeschlossenen PC senden. Alle bereits im Controller enthaltenen Daten werden aber batteriegepuffert und gehen nicht verloren.

Bei Netzwiederkehr ist die volle Funktionsfähigkeit des Contollers wiederhergestellt. Alle gespeicherten Daten können abgerufen werden.

Hinweise zur Batterie

Achtung!

Das Produkt enthält Lithiumbatterien. Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Auswechseln oder Entnahme der Batterie. Nur durch denselben oder einen entsprechenden, vom Hersteller empfohlenen Typ ersetzen.

Verbrauchte Batterien nicht im Hausmüll entsorgen. Geben Sie die alten Batterien bei einer Sammelstelle für Batterien ab.

Installation des Controllers

Voraussetzungen

Der Controller darf max. 2,90 m vom PC entfernt stehen.

Installation

Dieser Abschnitt erklärt die notwendigen Schritte, um den Controller an den Übernahme-PC anzuschließen.

- Schließen Sie das Kabel K-12-100 (2,90 m) an der mit "PC" gekennzeichneten Buchse des Controllers (Bild 2) und an einer seriellen Schnittstelle des Übernahme-PC an. Dieses Kabel darf **nicht** verlängert werden.

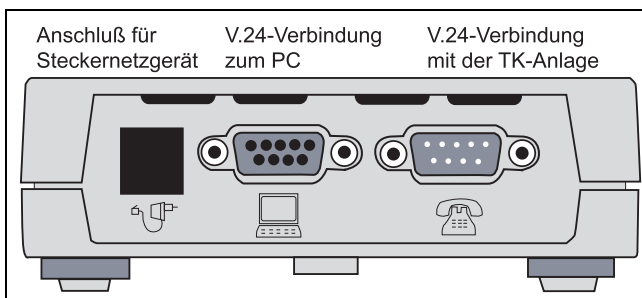


Bild 2: Controller Rückabdeckung mit Anschlüssen

- Stecken Sie das Kabel des zugehörigen Steckernetzgerätes in die entsprechenden Buchse des Controllers (Bild 2) und stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose. Achten Sie dabei auf festen Sitz.
- An der Frontseite muß nun die **grüne LED** Betriebsbereitschaft anzeigen. Die rote LED flackert bei Übertragung und leuchtet permanent, wenn 80 % der Speicherkapazität belegt sind.
Hinweis: Wenn die grüne LED blinkt, ist der Controller noch nicht auf eine TK-Anlage eingestellt.
- Stellen Sie den Controller mit Hilfe des Controller-Konfigurations-Tools auf die TK-Anlage ein.

Installation des Controllers

Konfiguration

Sie stellen mit Hilfe des Controller-Konfigurations-Tools den Controller auf Ihre TK-Anlage wie folgt ein:

1. Starten Sie das Controller-Konfigurations-Tool (von der Diskette im PBX-Kit möglich) und befolgen Sie die Hinweise am Bildschirm.
2. Im Fenster >Controller Konfiguration< wählen Sie den Anschluß.
3. Über <Controller erkennen> können Sie dann mit <Anlagentyp ändern> Ihren TK-Anlagentyp und die Anschaltung wählen.
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit <Start>.
5. Sind die angezeigten Angaben richtig, <Beenden> Sie die Konfiguration des Controllers.

Achtung: Bei Änderung der Konfiguration mit dem Controller-Konfigurations-Tool gehen alle im CDCU noch enthaltenen Daten verloren!

Hinweis: Dieses Tool dient ausschließlich als Servicetool für die Inbetriebnahme bzw. kundenspezifische Konfiguration des CDCU-Controllers. Es ist für den laufenden Betrieb nicht erforderlich und sollte daher dem Endanwender nicht zugänglich gemacht werden, d.h. nicht auf dem Kunden-PC installiert werden!

Installation der Software

Voraussetzungen

Die PC-Voraussetzungen entnehmen Sie bitte folgender Tabelle:

System- und Einsatzbedingungen		GDV
erforderliche PC-Ausstattung	Prozessor verfügbarer Arbeitsspeicher serielle Schnittstelle (COM)	≥ Pentium 8 MB eine
Speicherbedarf auf der Festplatte	für das Programm für je 10.000 Datensätze für jeden weiteren Carrier temporär bei der Installation	10 MB 1,4 MB 0,5 MB 30 MB
unterstützte PC-Betriebssysteme	MS Windows MS Windows 95/98/ME Windows NT Workstation Windows 2000 Professional	✓ ≥ V3.1 ¹⁾ ✓ ✓ ≥ V3.51 ✓
unterstützte Netzwerkbetriebssysteme	Novell Netware MS Windows NT Server MS Windows 2000 Server	✓ ✓ ✓

Bemerkung ¹⁾ im erweiterten Modus

Tabelle 1: PC-Voraussetzungen

Um die im Controller gespeicherten Verbindungsdaten auswerten zu können, müssen diese über das Kabel K-12-100 zu einem Übernahme-PC übertragen werden (Bild 1, Seite 1).

Installation der Software

Installation

Die Software-Installation kann von einem Beauftragten des Kunden oder vom Monteur durchgeführt werden.

Um GDV zu installieren, führen Sie bitte die nachfolgenden Schritte durch:

1. Beenden Sie alle geöffneten Anwendungen und deaktivieren Sie Virenschutzprogramme.
2. Legen Sie bitte die beigefügte CD in das CD-Laufwerk D: ein.
Sollte Ihr CD-Laufwerk einen anderen Laufwerksbuchstaben haben, müssen Sie in den folgenden Anweisungen diesen anstelle von D: verwenden.
3. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch startet, starten Sie es manuell.
Für Windows 3.1x geben Sie im Programm-Manager unter "Datei – Ausführen" 'D:\GDV\SETUP.EXE' ein und drücken die Eingabetaste oder
für Windows 95/98/ME/NT/2000 geben Sie "Start – Ausführen" 'D:\START.EXE' ein und drücken die Eingabetaste.
4. Das Installationsprogramm wird gestartet. Befolgen Sie die Hinweise am Bildschirm.
5. Das Kopieren und Einrichten der Dateien wird gestartet.
6. Lesen Sie bitte die Readme-Datei. Sie enthält aktuelle Informationen zum Programm.

Installation der Software

Installation im Netzwerk

Um GDV im Netzwerk zu installieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator. Das Installationsprogramm kann ein aktives Netz erkennen. Am aktuellen PC wird GDV sofort eingerichtet.

Bei allen anderen PCs, an denen mit GDV gearbeitet werden soll, muß noch die Datei NETSETUP.EXE aufgerufen werden.

Konfiguration

Sie haben den Controller mit Hilfe des Controller-Konfigurations-Tools auf Ihre TK-Anlage eingestellt und die Software installiert.

Führen Sie dann folgende Schritte aus:

1. Starten Sie GDV am Übernahme-PC.
Es steht Ihnen nun ein Konfigurationsassistent zur Verfügung.
2. Beachten Sie die Hinweise des Konfigurationsassistenten.
3. Nehmen Sie die Einstellungen in der >Anlagenverwaltung< vor: Auf der Registerkarte "Übernahme" müssen Sie 'Verbunden mit diesem PC' aktivieren und die Anschlußart des Speichers (Controllers) 'über' wählen. Mit <Erkennen> übernehmen Sie den eingestellten Anlagentyp und die Seriennummer des Controllers in die Software. <Speichern> Sie die Einstellungen.
4. Ist die Konfiguration abgeschlossen, erscheint das Fenster >Benutzeranmeldung<. Tragen Sie in das Eingabefeld 'Login-Name:' 'supervisor' ein und quittieren Sie mit <OK>.
5. Bei manueller Datenübernahme erscheint das DatenübernahmeFenster. Führen Sie einen Funktionstest durch.

Funktionstest

Mit diesem Test überprüfen Sie die korrekte Controller-Installation.

- Führen Sie eine Datenübernahme aus.
Es muß die Meldung "0 von 0 Datensätze übernommen" erscheinen.
- Erhalten Sie eine andere Meldung, befolgen Sie bitte die in der Onlinehilfe des Programms GDV genannten Hinweise.

Bei einer Installation der Software auf einem Fileserver beachten Sie bitte die Hinweise in der Readme-Datei auf der Programm-CD.

Anschtaltung an TK-Anlage

Verbindung Controller-TK-Anlage

Beachten Sie für die Montage der Verbindung zwischen Controller und TK-Anlage und deren erforderlichen Parametereinstellungen die entsprechenden Montagehinweise im PBX-Kit.

Test Gesamtsystem

Mit diesem Test überprüfen Sie die komplette Installation des Systems. Beachten Sie zu den einzelnen Schritten die Beschreibungen und Hinweise in der Bedienungsanleitung.

- Führen Sie ein kostenpflichtiges Telefongespräch.
- Starten Sie das Programm am Übernahme-PC.
- Führen Sie eine Datenübernahme aus.
- Führen Sie eine Auswertung nach Nebenstellen zur Kontrolle durch. Die Daten des zu Beginn geführten Telefongesprächs müssen angezeigt werden

Installation der Carrier

Nach erfolgreicher Installation müssen Sie einen oder mehrere Carrier, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, installieren.

Entstörungshinweise

Sollte eine Störung auftreten, überprüfen Sie bitte die mögliche Ursache der Fehlermeldungen:

Meldung: Time-Out

Ursache: Die Verbindung zwischen Controller und PC ist gestört.

- Überprüfen Sie die Kabelverbindungen, die Stromversorgung und die in GDV eingestellte Schnittstelle (COM-Port).
- Eine weitere Fehlerquelle könnte ein defekter COM-Port im PC sein. Verwenden Sie daher probeweise einen anderen COM-Port.

Tip: Die permanent leuchtende grüne LED signalisiert die Betriebsbereitschaft des Controllers.

Meldung: Falscher Controller-Typ

Ursache: Vom eingestellten COM-Port kam eine falsche Rückmeldung.

Entweder ist im Controller oder in GDV ein falscher Anlagentyp eingestellt oder es ist ein falsches Gerät am COM-Port angeschlossen (z.B. Maus). Führen Sie ggf. das Controller-Konfigurations-Tool aus.

Meldung: 0 von 0 Datensätze übernommen

Ursache: Der Controller kann keine Datensätze empfangen.

- Prüfen Sie zuerst, ob die TK-Anlage Datensätze schickt. Schließen Sie dazu Ihren Service-PC direkt an der V.24-Schnittstelle der TK-Anlage bzw. des Endgerätes oder des Adapters an.

Tip: Die rote LED am Controller signalisiert einen Datenempfang durch kurzes Flackern.

Technische Daten

Controller CDCU

Speicherkapazität	3700 bis 4000 Datensätze, abhängig von der TK-Anlage
- Speichersicherung	durch Lithiumbatterie
Anschlüsse	2 x V.24 (RS232C) 1 x für Steckernetzgerät SNG2
Stromversorgung	über mitgeliefertes Steckernetzgerät SNG2
Gehäuseabmessungen	180 x 120 x 40 mm (Länge x Breite x Höhe)
Gewicht	ca. 300 g
Umgebungstemperatur - Betrieb / Lagerung	0°C bis 40°C / -40 °C bis +60°C

Steckernetzgerät SNG2

Netzanschluß	230 VAC, ± 10%, 50Hz
- Nennleistungsaufnahme	4 VA
Länge des Anschlußkabels	ca. 2 m, fest montiert
Gehäuseabmessungen	53 x 47 x 75 mm (Länge x Breite x Höhe)
Gewicht ca.	ca. 200 g
Umgebungstemperatur - Betrieb / Lagerung	0°C bis 40°C / -40 °C bis +60°C

Wichtige Telefonnummern

Bei Störfall:

freecall 0800 33 01 172

Bei vertrieblichen Rückfragen:

freecall 0800 33 01 115

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer
eintragen!



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

89/336/EWG Elektromagnetische Verträglichkeit

73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie

Hierfür tragen der Controller und das Netzteil das CE-Zeichen.

Herausgeber:

Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten

Sachnummer: M-43-003-1

Stand: 29.05.2001

Gedruckt auf umweltfreundlichem
Recyclingpapier.